

# Mitteldeutschland

## Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 14

Druckverlag Halle (S.) · Druckerei: Druck-Verlag Halle (S.) · Druckerei: Druck-Verlag Halle (S.)

Halle (S.), Dienstag, den 18. Januar 1938

Preis: 1,20 M. · Einzelheft: 0,10 M. · Abonnement: 12 M. · Ausland: 15 M.

Einzelpreis 10 Pf.

### Neue nationale Offensive an der Tzernel-Front begann

Die Muletton-Ziellinie eingenommen.

Die General Ducoux de Plano mitteilte, haben die nationalen Truppen nördlich von Tzernel die Front der Bolschewisten durchbrochen und bei Celadas wichtige Ziellinien besetzt. Sie sind bis zur Straße Tzernel-Muletton vorgedrungen. Die Nationalen machten 700 Gefangene und schnitten im Norden von Tzernel mehrere bolschewistische Abteilungen den Rückzug ab. Die seit Beginn der Schlacht von Tzernel fest umflossene Muletton-Ziellinie ist von den Nationalen eingenommen worden. Sie sind bereits mehrere Kilometer tiefer die vor der Tzernel-Schlacht bestehende Frontlinie hinaus vorgedrungen. Wie der Generalbericht meldet, nahmen die Nationalen im Sturmangriff die bolschewistischen Ziellinien bei Celadas, die Muletton-Ziellinie und die Höhen 1205, 1180, 1140, 1177, 1165, 1142, 1063, 1092, 1088 und 1119. Die Bolschewisten, die diese Ziellinien seit über einem Jahr behaupteten, wurden geschlagen.

Die Frontberichterstattung des nationalen Hauptquartiers meldet ferner, daß der zweite Teil der nationalen Offensive bei Tzernel nach harter Artillerievorbereitung auf zehn Kilometern Breite begonnen habe. General Doune erklärte über die Bedeutung des Erfolges, die nationalen Truppen seien jetzt an der Tzernel-Front im Besitz aller die bolschewistischen Linien beherrschenden Höhenzüge.

## Die Kommunisten nutzen die regierungslose Zeit

# Beforgte Londoner Mienen um die französische Regierungskrise

### Nachdem Leon Blum scheiterte, versucht Chautemps ein neues Mal, eine Regierung zu bilden

Die Londoner Mienen verfolgen mit immer größerer Beirregung die Regierungskrise in Frankreich. Die Zeitungen erklären dabei insbesondere, nicht nur für Frankreich, sondern auch für die „Freunde Frankreichs“ sei es wichtig, daß endlich die Krise überwunden werde und eine beständige Regierung an die Macht komme. So schreibt die „Times“, Frankreich könne nicht ohne große Gefahren sehr viel länger ohne Regierung bleiben. Wie sehr die Franzosen auch über Fragen von relativ geringer Wichtigkeit verschiebener Meinung sein könnten, sie alle wünschten doch wohl, eine Regierung zu haben, die die Stärke Frankreichs im Auslande und zu Hause aufrechterhalte. „Daily Telegraph“ sagt, jeder Freund Frankreichs und der „demokratischen Grundzüge“ müßte hoffen, daß eine neue französische Regierung ohne Verzögerung gebildet werden könne. Das Blatt bringt dann außenpolitische Gesichtspunkte vor und weist vor allem auf die Verschärfung der Genfer Tagung hin.

Die gegenwärtige französische Regierungskrise übertrifft an Ueberraschungen alle ihre Vorgängerinnen. Nachdem Finanzminister Bonnet hauptsächlich infolge der sofort abzulehnenden Haltung der Sozialdemokraten seinen Auftrag zurückgeben mußte, ist auch darauf ein von dem Führer der Sozialdemokratischen Partei, Léon Blum, unternommener Versuch zur Lösung der Krise infolge des Widerstandes der Radikalsocialen gegen eine Einbeziehung der Kommunisten in ein neues Kabinett gescheitert. Jetzt hat sich nun der zurückgetretene Ministerpräsident Chautemps gegenüber den inländischen Vertretern des Präsidenten der Republik und angesichts der wachsenden Gefahren, die eine Verschleppung der Krise mit sich bringen, doch bereit erklärt, die Regierungsbildung zu versuchen. Chautemps beabsichtigt, das von Léon Blum vorgeschlagene eingeleitete Experiment einer nach rechts erweiterten Regierung aufzunehmen, ohne dabei aber, wie

Blum es beabsichtigte, auf die Kommunisten zurückzugreifen. Nach der Annahme des Antrages zur Regierungsbildung erklärte Chautemps, daß er das Programm von Blum, die „Vollfront auf nationaler Grundlage zu erweitern“, in etwas anderer Form zu verwirklichen versuchen wolle. Er habe in den letzten Tagen seiner Amtszeit einen Plan für den sozialen Frieden aufgestellt und wolle diesem nun einen Plan für den politischen Frieden an die Seite stellen.

Die Sitzung des Landesrates der sozialdemokratischen Partei, die gestern begonnen hatte, auf der über den Vorfall Chautemps auf Beteiligung an der Regierung Abschlüsse gefaßt werden sollte, fand erst am Dienstag um 5 Uhr ihr Ende. Ueber das Abstimmungsergebnis ist sich — obwohl abgemittelt wurde — nicht klar, denn wenn sich für eine Regierungsbeteiligung über 4000 Stimmen ausgesprochen hätten, so beträgt die Summe der Stimmen, die für die zwei weiteren Entscheidungen, die gegen die Regierungsbeteiligung der Sozialdemokraten ohne die Kommunisten sind, abgegeben worden sind, über 4150, was wiederum eine Erklärung der Regierungsbeteiligung gleichmüßig. Die Unklarheit ist so groß, daß der Generalsekretär der Partei, Abgeordneter Paul Faure, sein Amt niederzulegen hat. In völliger Ratlosigkeit ist darauf jetzt der Verwaltungsrat der Partei zurückzutreten, um erst einmal diesen Zwischenfall zu bereinigen.

Die Kommunisten veranlaßten gestern Abend in der Pariser Metrobahn eine mit großem Rummel ausgelegene Verwulmung, die bemerkenswerterweise abgemittelt war auf Zusammenkünfte von Lenin, Stalin und Wladi Wulzenbaum. Die Anordnung erfolgte im Hinblick auf die Regierungskrise in der mit entsprechender Lautstärke betonten Forderung der Kommunisten nach einer „Regierungsbeteiligung“, wobei Chautemps im Mittelpunkt ihrer Angriffe stand. Der kommunistische Abgeordnete Komette (dessen Wortwechsel mit Chautemps in der Kammer den Sturz des Staatsministers hervorgerufen hatte) und Thores wußten die Mienen mit Nachforderungen gebiert auf, bis die geminigte Aktion mit dem Schrei „Thores in die Macht!“ erreicht war.

### Der Führer und Reichkanzler empfing Dr. Stojadinowitsch

## „Zwei Männer, die sich verstanden haben“

Der Empfang das Hauptthema der Belgrader Presse | Eine gemeinsame deutsch-jugoslawische Verlautbarung

Der Führer und Reichkanzler empfing gestern Vormittag den jugoslawischen Ministerpräsidenten Stojadinowitsch, der von jugoslawischen Gelehrten in Berlin, Cincark Markowitsch, begleitet war, zu einer längeren politischen Aussprache, an der auch Ministerpräsident Generaloberst Göring und Reichsminister des Innern, Reichsminister von Neurath teilnahmen. Aufschluß nahm der Führer und Reichkanzler die Vorstellung der Begleiter des jugoslawischen Ministerpräsidenten entgegen und beehrte die zur Zeit in Berlin weilenden Vertreter der jugoslawischen Presse. Ueber den Besuch des jugoslawischen Ministerpräsidenten wurde gestern eine gemeinsame deutsch-jugoslawische Verlautbarung ausgegeben, in der es folgendermaßen heißt: Während seines Aufenthaltes in der Reichshauptstadt hatte der jugoslawische Ministerpräsident und Minister des Innern, Dr. Stojadinowitsch, mehrfache Unterhaltungen mit dem Reichsminister des Innern, Reichsminister von Neurath, über alle Fragen, die die beiden Länder gemeinsam betreffen, sowie über Fragen der allgemeinen Politik. Ferner fanden eingehende Unterredungen mit Ministerpräsident Generaloberst Göring sowie mit einer Reihe anderer führender Männer von Staat und Partei statt. Der Empfang durch den Führer und Reichkanzler, schloß diese Gespräche ab und bot Gelegenheit zu einander vertrauensvoller Aussprache. Diese Gespräche, die in einer Atmosphäre aufrichtiger Freundschaft und vollen Verständnisses für die beiderseitigen politischen Auffassungen geführt wurden, befestigten erneut, daß zwischen den beiden Ländern die Beziehungen nunmehr für eine dauernde Freundschaft und eine dem Frieden Europas dienende Zusammenarbeit auf allen Gebieten gegeben sind. Auf beiden Seiten kam der feste Wille zum Ausdruck, diese vortreffliche Entwicklung der deutsch-jugoslawischen Beziehungen auch in Zukunft in jeder Weise zu fördern.

Der jugoslawische Ministerpräsident wird heute der Vorkriegsalabende in Berlin einen Besuch abstatten. Dann begibt sich Dr. Stojadinowitsch nach Jüterbog zum Truppenübungsplatz, wo nach einer Besichtigung der Artillerie ein Frühstück im Offiziersklub der Wehrerbäude Jüterbog stattfindet. Um 12 Uhr tritt der jugoslawische Staatsmann die Weiterfahrt nach Damm zum Besuch des Jagdschloßes Jers Wisthofen an. Nach einem Tee-Empfang im Offiziersheim des Aliegrerbundes Jüterbog fährt Ministerpräsident Stojadinowitsch um 17 Uhr wieder nach Berlin zurück. Heute Abend wird Dr. Stojadinowitsch einer Aufführung der Oper

„Trifan und Hilde“ in der Staatsoper teilnehmen.

Der Empfang des jugoslawischen Ministerpräsidenten durch den Führer und Reichskanzler bildet das Hauptthema der Belgrader Morgenpresse. Die Stimmung der Zusammenkunft kennzeichnet der Berichterstatter der „Breme“ mit den Worten: „Im großen Arbeitszimmer des Führers spazierte man die neue Atmosphäre, die ohne Gift und Gäh ist. Hier standen sich die Vertreter zweier gleichberechtigter Völker gegenüber. Der Führer und Dr. Stojadinowitsch trennen sich als zwei Männer, die sich verstanden haben.“



Nach der politischen Aussprache des Führers mit Stojadinowitsch. Von rechts: Ministerpräsident Generaloberst Göring, der Führer, Ministerpräsident Dr. Stojadinowitsch, Reichsaussenminister von Neurath und Gesandter Cincark-Markowitsch. (Presse-Illustration-Hoffmann-M.)

### Brände auf britischen Kriegsschiffen

„Daily Mail“ äußert Sabotageverdacht.

Im Hafen von Portsmouth waren in letzter Zeit auf drei englischen Kriegsschiffen Brände ausgebrochen, über deren Ursache jedoch amtlicherseits nichts mitgeteilt wurde. „Daily Mail“ berichtet nun am Dienstag in großer Aufmachung, daß Sabotageverbrechen stattgefunden hätten. Auf dem Kreuzer „Birmingham“, auf dem schon einmal Feuer ausbrach, habe man in einem der Kabinen an Bord des Schiffes ölgetränkte Watte gefunden. Daraufhin habe die britische Admiralität sofort eine große Untersuchung eingeleitet, die jetzt noch im Gange sei. Sowohl die „Birmingham“ als auch die „Queen Elizabeth“ und der Minenleger „Beaver“ sollten in Kürze nach dem Fernen Osten auslaufen.

### Keine Begegnung Schulzinnig-Hodza

Die österreichische Amtliche Nachrichtenstelle teilt mit: Die kürzlich in ausländischen Blättern veröffentlichte Nachricht, Bundeskanzler Dr. Schulzinnig habe in der Zeit zwischen dem 7. und 9. Januar am Zusammenkunft eine Begegnung mit Ministerpräsident Dr. Hodza gehabt, ist unrichtig. Bundeskanzler Dr. Schulzinnig hat in letzter Zeit den tschechoslowakischen Ministerpräsidenten überhaupt nicht gesehen.

Hohheitszeichen des Reiches zerklüftet

Ein österreichischer Fürst der Kaiser. Wie man jetzt erst erfährt, wurde am Sonntagabend in Wien ein Aufschlag gegen das Hohheitszeichen des Reiches ausgeführt...

Sowjetdiplomatin flüchtet nach Hollywood

Die Urheberin der bolschewistischen Ehegesetzegebung in Ungnade gefallen. Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung.

Die bisherige Sowjetdiplomatin in Stockholm, Kollontaj, hat, wie die schwedischen Blätter berichten, einen Vertrag mit einer amerikanischen Filmgesellschaft abgeschlossen...

neuen Familien- und Ehegesetz vom 27. Mai 1937 die Abtreibung nicht mehr ohne Befragen der Gatten zulassen. In Frankreich ist in einer Gesetzgebung, die der Frau dieselben...

Beförderungen im Heer und in der Luftwaffe

Der Führer und Reichsleiter hat mit Wirkung vom 1. Januar 1938 befördert: Im Heer: 3 Generalleutnanten; 1 Generalmajor...

Vor einer chinesischen Offensive?

Reorganisation des gesamten Offizierskorps. In chinesischen militärischen Kreisen in Hankau wird erklärt, daß die chinesischen Truppenkonzentrationen an den Fronten von Tientsin, Peking, Tschangdeh, Peking und Hankau...

Sonderscharen und Leistungsabzeichen in BDM

Reichsreferentin Jutta Hübiger sprach über Wädelersziehung im neuen Reich

Die vom Reichsjugendführer neuernannte Reichsreferentin im BDM, Jutta Hübiger, sprach im Rahmen ihrer BDM-Reise in der Reichshauptstadt über die Wädelersziehung...

Island verhandelt in London

In dem Amtsgesandtschaftsgebäude des englischen Premierministers, Downing Street Nr. 10, haben gestern nachmittag die englischen und isländischen Delegierten verhandelt...

Kein Abschied von der Studentenbude

Studentenführung lehnt Abschiedung ab. Im Zusammenhang mit den Meldungen über den Auszug der 'Studentenbuden'...

„Lernt Deutschland kennen!“

Das „Deure“ veröffentlicht einen Beitrag des französischen Frontkämpfers Henry Weber, der seine und der ehemaligen Frontkämpfer Beziehung zu den deutschen Frontkämpfern...

Schlichter vor in Bularek

In Bularek fand gestern Abend ein Ministerialrat statt, der sich mit der Überprüfung der betragsmäßig erworbenen räumlichen Staatsbürgerrechte befaßte.

Gummi-Bieder

Handschuhe, Salben, Große Steinstraße 21, Marktheide

Berliner Bühnen gastieren im Reich

Zunächst das Staatstheater in Elbing. Am 24. Januar findet in Elbing ein Gastspiel des Berliner Preussischen Staatstheaters statt, das durch die Zustimmung des Preussischen Ministerpräsidenten Generaloberst Hermann Göring gefördert wurde.

NS-Dogmenakademie in Kiel

Am Freitag, dem 21. Januar, wird die erste Sitzung der NS-Dogmenakademie in Kiel im Reichshaus stattfinden. Am Freitag, dem 21. Januar, wird die erste Sitzung der NS-Dogmenakademie in Kiel im Reichshaus stattfinden.

Wächterinnen und Baby-Pflege-Artikel

Gummi-Bieder. Nach Zeitungsberichten aus Madrid sind dort 150 Personen unter der Antlase verhaftet worden, die sich angeblich auf die Verbrechen verurteilt hätten.

Wilmhelm Fickner bei Nazi-Reichsrechnungsmannschaft

Wilmhelm Fickner bei Nazi-Reichsrechnungsmannschaft. Wilmhelm Fickner bei Nazi-Reichsrechnungsmannschaft. Wilmhelm Fickner bei Nazi-Reichsrechnungsmannschaft.

Reichsrechtsführer alle deutschen Reichsmänner

Reichsrechtsführer alle deutschen Reichsmänner. Reichsrechtsführer alle deutschen Reichsmänner. Reichsrechtsführer alle deutschen Reichsmänner.

Größtes Arbeitsgemeinschaft in Detmold

Größtes Arbeitsgemeinschaft in Detmold. Größtes Arbeitsgemeinschaft in Detmold. Größtes Arbeitsgemeinschaft in Detmold.

Der Planist Carl August Schirmer

Der Planist Carl August Schirmer. Der Planist Carl August Schirmer. Der Planist Carl August Schirmer.

500 Jahre deutsche Buchdruckerkunst

500 Jahre deutsche Buchdruckerkunst. 500 Jahre deutsche Buchdruckerkunst. 500 Jahre deutsche Buchdruckerkunst.

Reichsrechtswissenschaftler

Reichsrechtswissenschaftler. Reichsrechtswissenschaftler. Reichsrechtswissenschaftler.

Neues Museum in Wasserburg am Inn

Neues Museum in Wasserburg am Inn. Neues Museum in Wasserburg am Inn. Neues Museum in Wasserburg am Inn.

Erweiterungsarbeiten des Britischen Museums

Erweiterungsarbeiten des Britischen Museums. Erweiterungsarbeiten des Britischen Museums. Erweiterungsarbeiten des Britischen Museums.



„Sie sind alle so nett...“

Alfons Proctor und sein Sarem. In Wokos hand der 27jährige englische...

Unterschlagungen und Erpressungen

Beginn des Eich-Prozesses in Düsseldorf | Volkschädlinge vor Gericht. In Düsseldorf begann gestern vormittag...

Empfänge am Stojadinowitsch

Der jugoslawische Botschafter in Berlin gab zu Ehren Dr. Stojadinowitsch in den Räumen...

Gestern morgen traf eine Abordnung deutscher Offiziere unter Führung des...

Kampf um möblierte Zimmer

Schwebische Hotelgesellschaft ausgesetzt. Die Arbeiterbewegung im schwebischen...

Hermann Göring dankt

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat uns gebeten, allen, die seiner zum 45. Geburtstag...

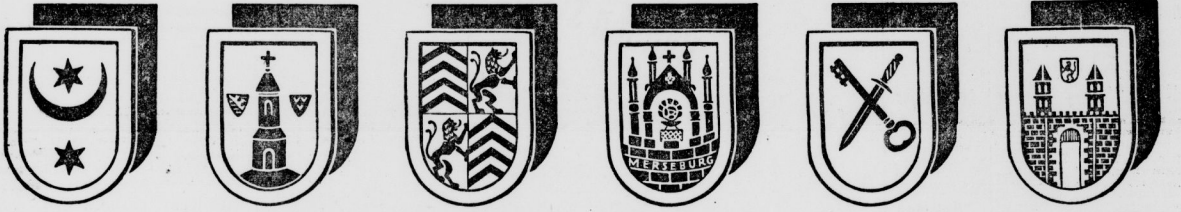
Englands Unterkaufselektrik Lloyd beichtigt deutsche Luftaufsichtungen

Auf Einladung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Wehrmacht...

In einem Bericht des amerikanischen Gesundheitsamtes wird festgestellt, daß im Herbst...

im Winter durchschnittlich sechs Millionen Amerikaner infolge von Krankheiten arbeitsunfähig seien.

Frontsoldaten sammeln für das MHW / 402000 Städtewappen zur Gaufratzenammlung am 22./23. Januar



Halle Bitterfeld Torgau Merseburg Naumburg Weißfels

Im Rahmen des Winterhilfswerkes 1937/38 feiert der Monat Januar im gesamten Reichsgebiete im Zeichen der Gaufratzen...

trügerischen (Ansprücher), stellen sich in die Front der Sammlung für das MHW...

des Heimatlandes in Form der Wappen von sechs Städten das Gesicht der Märchen zu bestimmen.

rasante Lederbekleidung mit einernähtem Stadtmantel der Städte Halle, Merseburg, Naumburg, Bitterfeld, Torgau und Weißfels...

Belgische Musik in Halle

Von Generalmusikdirektor Richard Frank.

In dem am Donnerstag in Halle stattfindenden Zinsoffizierkonzert mit belgischer Musik.

Vom wälstischen Gesichtspunkt aus gesehen ist das Aufeinanderprallen flämisch-nordlicher...

zeit verdrachte er größtenteils in Brüssel, und die Struktur seiner Werke ist weitest...

Ein mitreißender Höhepunkt mit stählischer zahlreicher Veranschaulichung bringt uns zum...

Belgische Musik in Halle

Sicherlich ist den meisten Musikfreunden Halle der Begriff belgische Musik nicht sehr...

Der Mensch wird einseitig mit der „flämischen Musik“ von Marinus de Vona...

Die Kompositionen des Jona und Alperas als flämisch zu bezeichnen, während J. Hoff als...

„Sons-Schemm-Wanderpreis“ für die belgischen Musikfreunde. Für die vom Großen...

Hochschulnachrichten: Professor Dr. Gustav Reckel, der seit 1920 die...

Professur des Deutschen an dem Lehrstuhl für nordische Sprache und Literatur an der Universität...









Auf jede Frage die Antwort

Das halbesche Adreßbuch für 1938 ist erschienen.
Wienel trinkt der Hollener Bier? Wienel...

Das sind nur einige Fragen, die das neue im Verlag August Scherl Nachfolger...

Eine Heberlei über die Maßnahmen der nationalsozialistischen Gesundheitsführung...

Das neue Adreßbuch erweitert sich so als ein menschenbildendes Gewässer im geschäftlichen...

Halt! Nicht verbrennen! - Sofort absetzen!
Sammler
Dein Hippolyt!

Arbeitstagung des Bauwerkes in Halle

Obermeister aus unserem Gau, aus Anhalt und Thüringen trafen sich

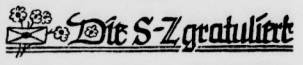
Dieser Tag fand im Hotel „Rotes Roth“ in Halle eine Arbeitstagung der Obermeister aller mitteldeutschen Bauwerke...

gemeinsamwärtiger Bau Pa. Frey, Hauptgeschäftsführer Dr. Neupfe von der Bezirksamt...

Am nächsten Morgen wurde die Arbeitstagung fortgesetzt, zu der der Bezirksamtsleiter...

die Aufgaben bar, die der Technischen Nothilfe angewiesen sind. Hierzu befragt er gerade der...

Keger Beifall dankte allen Rednern, und so konnte der Arbeitstagung in seinem...



Dieser Tag bildete der Arbeitstagung die Tagesaufgabe die auf eine glückliche Zukunft...

Cand und Leute in Japan

Der Mundfunktor Erik Wagner, der auf einer Weltreise alle vier Erdteile...

Susi lernt die Liebe kennen

ROMAN VON HANS HEUER

(19. Fortsetzung)
Sie trafen sich in einer kleinen Bierstube am Marktplatz. Er trug ihn da, als sie kam...

„Wollen Sie mich einmal einen Augenblick anstehen?“
„Nein, ich will nicht! Ich will nur ein wenig...“

hast du nun davon! Jetzt gehe ich in die Oper - und du...
„Der Januhire ist noch nicht zu Ende!“

„Wollen Sie sich heute mittag im Hofgarten etwas den Beileigigen?“ meinte Mansfeld.
„Aber er ist überhaupt ein verächtliches Subjekt!“



Erste halleische Ratsherrenzung im neuen Jahr

Gefrieranlage für den mitteldeutschen Raum

Errichtung eines Gefrier- und Kühlhauses an dem Schlacht- und Viehhof - Möglichkeit zielbewusster Vorratspolitik

Die Ratsherren der Stadt Halle hatten sich gestern an ihrer ersten diesjährigen Sitzung im Stadtsaal versammelt. Vor Eintritt in die Tagesordnung bearbeitete der Vorsitzende, Herr Dr. G. D. B. den Antrag...

Der nationalsozialistische Staat fordert verstärkte Nahrungsmittelproduktion und Ausnutzung aller Hilfsquellen, um die Ernährung des deutschen Volkes nach Möglichkeit vom Auslande unabhängig zu gestalten. Neben der Nahrungsmittelproduktion ist auch die Fleisch- und Wurstindustrie ein wichtiges Glied der heutigen Zeit...

Der Ratsherrenrat hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt. Diese Anlage wird nicht nur der Stadt Halle Vorteile bringen, sondern darüber hinaus für den gesamten mitteldeutschen Raum Bedeutung gewinnen...

Infolge der in den letzten Wochen im Dezember 1937 häufig eingetretenen Schneefälle ist die Schneehöhe in Halle im Januar 1938 ein ungewöhnlich hohes Niveau erreicht. Diese Schneehöhe hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt...

Der Ratsherrenrat hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt. Diese Anlage wird nicht nur der Stadt Halle Vorteile bringen, sondern darüber hinaus für den gesamten mitteldeutschen Raum Bedeutung gewinnen...

Die Vorteile der Gefrieranlage für die Stadt Halle sind vor allem, daß der Schlacht- und Viehhof bei der Schneehöhe noch in der Lage ist, die Tiere zu schlachten und zu kühlen. Dies ist ein wichtiger Faktor für die Wirtschaftlichkeit der Schlacht- und Viehhofanlage...

Schließlich wäre durch Vermehrung der Schlachtungen eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Anlagen gewährleistet. Da die Schlachtungen in Halle zu einem großen Teil für den Export bestimmt sind, ist es wichtig, die Tiere in bester Verfassung zu liefern...

Die Ratsherrenrat hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt. Diese Anlage wird nicht nur der Stadt Halle Vorteile bringen, sondern darüber hinaus für den gesamten mitteldeutschen Raum Bedeutung gewinnen...

Die Ratsherrenrat hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt. Diese Anlage wird nicht nur der Stadt Halle Vorteile bringen, sondern darüber hinaus für den gesamten mitteldeutschen Raum Bedeutung gewinnen...

Die Ratsherrenrat hat die Errichtung einer Gefrier- und Kühlanlage an dem Schlacht- und Viehhof an dem Ende der heutigen Stadtverwaltung genehmigt. Diese Anlage wird nicht nur der Stadt Halle Vorteile bringen, sondern darüber hinaus für den gesamten mitteldeutschen Raum Bedeutung gewinnen...

Berliner Börse vom 17. Januar 1938

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, and Verkehrs-Zettel. Lists various bonds and their prices.

Bank-Aktion

Table listing bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Industrie-Aktion

Table listing industrial shares and their prices, including various manufacturing companies.

Mitteldeutsche Börse

Table listing regional market data, including exchange rates and prices for various goods.

Freireiher

Table listing stock prices for various companies, including Akt.-B. Götzen, Akt.-B. Halle, etc.

Berl. Devisenkurs

Table listing exchange rates for various currencies, including the Reichsmark and other international currencies.

Bank-Aktion

Table listing bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Die Parole für das neue Kampftjahr Kameradschaftlich denken, fühlen, handeln!

Das Führerkorps der Stadtreises Halle der NSDAP vereint. Am Montagabend versammelte sich das Führerkorps der NSDAP Stadtreise Halle im Saal des Stadthausbundes zu einer gemeinsamen Sitzung...

„Sneedenborgs Welt und die deutsche Geistesgeschichte“

Prof. Dr. Benz sprach in der Kreis-Gesellschaft.

Wer kennt „Träume eines Weltenerbers“ und auch diese überaus scharfe Ablehnung der Antiken Sneedenborgs... Prof. Dr. Benz sprach in der Kreis-Gesellschaft.

2000 Besucher am ersten Tag

Werkstoffausstellung gestern eröffnet

Kreisleiter Dohmgoergen und Kreislandwirtschaftsmeister Schiller sprachen



Noch an vielen Stellen ist der Austausch von Stoffen durch gute Weidenkörbe sehr gut möglich

Auch der gute alte Weidenkorb findet sich im Reigen der neuesten und modernsten Rohstoffe und Geräte wieder gelobt.

Unsere Handwerker wollen und sollen, so führte Kreislandwirtschaftsmeister Schiller...

Kreisleiter Dohmgoergen, als Kreisleiter der Bauhütte, sprach auch für den Kreisleiter des Saalkreises, Wilhelm...

Der Kreisleiter nannte ein Beispiel: Amerika, übersehen an Dämmen und Hochfluren, feint Wertleistung aus Glas...

Steuererleichterung beim Eigenheim

Bei Anträgen auf die Steuererleichterung bei der Errichtung von Eigenheimen ist darauf zu achten, daß ein grundlegendes Unterfeld...

Soll das Vorhaben als ein Haus mit zwei Wohnungen steuerlich behandelt werden, dann muß eine vollkommene Abtrennung...

Mit 603 in den Thüringer Winter

In dem schönen Zst-Gebiet Zimmern, am Weidenberg bei Wehr, wo im vergangenen Winter hinüber...

Geleiderungen im Gericht

Der Amtsgerichtsdirektor in Halle weist darauf hin, daß Vollstreckungen, denen das Zwangsverfahren immer folgt...

Tabakwaren-Automaten erbrochen

In der Nacht zum Montag sind in verschiedenen Straßen der Stadt Halle Tabakwaren-Automaten erbrochen...

Die Polizei griff zu

In den Nachmittagsstunden des Sonnabends wurde durch Beamte der Kriminalpolizei Halle eine 64jährige Bekannte...

Ein 27jähriger Mann, der in Ammendorf...

Ein 27jähriger Mann, der in Ammendorf wohnt und wegen Eigentumsvergehens bereits verurteilt ist, wurde am Sonntag...

Was der Polizeibericht meldet

Am Montag gegen 18 Uhr stießen an der Ecke Straße und Barockstraße ein Verleumdungen und ein Verleumdungen zusammen...

Um 6.50 Uhr wurde die Feuerlöschpolizei nach dem Grundstück Kleine Klausstraße 12 gerufen...

Neues aus der Stadt Ammendorf

Das ist 94-Geist!

Ammendorf, Der SA-Sturm 275 Ammendorf hatte am Sonntag früh Geländeerweiterungsarbeiten angefaßt...

Aus der mitteldeutschen Heimat

Flußregulierungen haben sich bewährt

Überall Abnahme der Hochwassermelle

Das „böhmische Eis“ passierte Montagabend Torgan - Wasserschäden im Harz

Torgan. Heruntergerufen durch das Tauwetter und die idyllische Schneefeld...

lich Schäden auf den Feldern und in einzelnen Ortschaften anzeigte. So wurde in Niederode ein Bauernhof überflutet...

Seltene Erziehungsgründlage

Wegen öffentlicher Beleidigung des Lehrers Günthar W. verurteilte das Schöffengericht Halle die bisher verurteilte 43jährige Ehefrau...

Wasserschäden im Harz

Wegen öffentlicher Beleidigung des Lehrers Günthar W. verurteilte das Schöffengericht Halle die bisher verurteilte 43jährige Ehefrau...

Wasserschäden im Harz

Wegen öffentlicher Beleidigung des Lehrers Günthar W. verurteilte das Schöffengericht Halle die bisher verurteilte 43jährige Ehefrau...

Betriebsappelle im Bergbau

Wie im ganzen Reich, werden auch im Gau Halle Bergleute die nächsten Tage im Zeichen von Betriebsappellen der Bergbaubetriebe stehen...

Winterportwetterbericht der 53

Harz, Thüringen: Wechert, Rimus 2 Grad, Gieselschloche 4, Reichenau 1, Jentzmer, Fauer, Zst und Roda mäßig...

Mehreren Bemühungen, den Streit durch Zurücknahme der beleidigenden Worte...

Mehreren Bemühungen, den Streit durch Zurücknahme der beleidigenden Worte beizulegen, hat die Angeklagte kein Verständnis...



Karl Scherer:

# Die Hasenschlacht

Wo das Ruderschnitzholz auf dem schmalen  
Balken über dem verlassenen Steinbruch  
endet, sieht sich eine Nischenjüngling zur Rechten  
hinab; nur ein ausgeföhrener Adern  
trennt die jungen Kottamen von dem Alce-  
siden zum Futterfließ ein Gelbman des  
ist es dort einmalt und ruhig.

In der dichten Nischenjüngling hat Kohle-  
beißer, der alte Hammer, sein Lager. Die  
Kleberziele näht ihn folschlich und recht, das  
nabe Stagenfließ gibt Zeugung neuen Fades  
und Dorfküfer, und wenn es fütirt und ren-  
net, schließt er sich in seine warme trodne Zelle



## Er erhält den Großen Staatspreis

Der Berliner Architekt Dr. R. Petersen wurde  
im Wettbewerb der Bildhauer und Architekten  
um die Großen Staatspreise der Preussischen  
Akademie der Künste mit dem Großen Staats-  
preis für Architekten ausgezeichnet.  
(Scherl-Bilderdienst-M.)

unter einer kräftigen Jungfide inmitten der  
Schönung ein.

Aber gegen Ende Anmut wurde es in der  
Frühe eines heißen Morgens im Feld lebend.  
Ein Treder schleppte eine Mähmaschine  
um die reife Kornbreite, Frauen und Mädchen  
mit weißen Kopfbinden rafften die frucht-  
schweren Dalme aufzukommen, bausden sie mit  
Strohseilen und bauten die Garben zum Auf-  
reihen auf, und als Stoffweber in der Stadt  
der Schöden betete, war ihm der Dorfrod  
höher gebäht. Kräftig, noch hatte er das  
Knecht; doch das wurde von Tag zu Tag  
schmäler, und wenn auch die abgemähte Fläche  
allmählich nachwuchs — so behaglich wie im  
Juni konnte er nicht mehr aus dem Feld  
schöpfen.

Die Tage wurden kürzer, Rosenkniele  
und Weienstuchschwam wurden dürr, die  
Kartoffelbeider wurden leer, hin und wieder  
lag in der Frühe übergehauer Neis auf Straut  
und Gras, und eines Morgens im Wind-  
monat wüsten Nöden vom grauen Himmel.  
Als zur Weihnachtzeit Frost kam, blieb der  
Schnee liegen und bedeckte nur und Wald mit  
fuhhoben Wehen; über Berg und Tal lag  
weiße Stille. Da wuchs die Not für alle  
Büd, kann das die schärfteten den Stoff-  
männern das Leben frischen; wenn sie nicht  
der Hunger auf die äden Felder hinaustrüb,  
blieben sie bei Tage in ihrem Lager.

Aber dann kam ein einiger Morgen, wo auf  
der Sandstraße ein Tugend Schlitzen vorüber-  
gingelten. Heller Sonnenchein lag auf der  
blühenden Flur. Nach einer Stunde sah man  
in weiter Ferne auf der absterbenden Acker-  
flähe, über der am Himmelstrand ein duff-  
verföhreter Föhrenwald stand, eine lange  
Reihe fingerlanger schwarzer Striche sich fort-  
bewegen, sich auseinanderziehen und schließ-  
lich



## Das ist unsere Rodelmeisterin

Eseno wie ihr Bruder Martin Tietze konnte  
Friedel Tietze bei den Deutschen Rodelmeis-  
terschaften in Brückenberg den Sieg erringen.

lich in einem mächtigen Bogen gegen den  
Steinbruch einzuweichen — das waren die  
Zweibeine aus der Stadt, je ein Jägermann  
mit zwei Treibern, die gefommen waren, ein  
Schleifreiter gegen Familie Kampe zu neh-  
men, und eine andere Seite hatte lautlos  
den Nigelfäden umwandert, vereinigte ihre  
Zweibeinern mit den Herantommenden und  
schloß den weit ausladenden Kreis.

Ein Vorwurf, von der Schneefläche und  
dem ungenügenden Raum eingeschloß, steht über  
die Ebene. Da und dort liegt ein Rauch-  
wölkchen auf, dem ein schwacher Rauch folgt.  
Dann aber, je mehr der Keisel allmählich sich  
vereng, beginnt das Leben in der tobdring-  
enden Umföhlung sich zu regen. Die Treiber  
führen ihre schlappern Schotten hinten über  
die weichen Sträder, aus den weichen  
Schollen der Kurden fahren aufgestürzte  
Arumme heraus, flüchten in wilder Eile,  
stoßen rings auf die fernverleibende Bunde und  
hocken zurück, überfliegen den Land rüde  
schleichen liegen aber frischen noch einige  
Schritte, um flagen unter den Bunden zu  
verenden.

Kohlsbeier sah in seiner Zelle, als er  
Vereinstand anob, und ohne nichts Wides.  
Nun aber begann die Schümelte über den  
Hauptschleifen der Hasenflügel, die er rüde  
näher, Schiffe frachten; er hörte das Kläfen  
der Hunde und das Krägenstreich der Trei-  
ber: „Haas! Haas!“, das er von früher  
her in peinnoller Erinnerung hatte, und  
wühte, fest geht's um Kopf und Krone. Wo  
er hinwies und wo nicht, was der vorüber-  
ziehende lieh? Denn in die schneewerhangene  
Zielung traute sich kein Treiber hinein. Doch  
da vernahm er vom Rand der Schönung das  
Japen und Becheln eines hetenden Wöters,  
es legte durch die schlängenden Nischen Schnee  
häufte auf. Da halt es ihr nicht länger  
an einem Tag fährt er aus dem Lager und  
schläft gegen das freie Feld.

Als der lange Waufler den eifigen Kam-  
merer zehn Schritte neben sich aufstanden sah,  
haupte er schneidlich hinter ihm her, doch er  
hatte in beiden Nöhren krummes Schrot, und  
von einem durchlöcheren Pfeil abgesehen,  
schüttete Kohlsbeier schneid weiter. In höchster  
Fahrt geht's den Hügel hinunter, die Land-  
straße liegt hinter ihm. Weidlich sieht er vor-  
sich in beiden Nöhren krummes Schrot, und  
rote Spritzer im Schnee. Er schlägt einen  
Dalen links, einen Dalen rechts, macht einen  
Kegel, um Ausdauer zu halten, wo der Zim-  
mermann das Woll geschloß hat, rost verzwe-  
felt eine Wärfische entlung und landet auf  
einer kleinen Höhe. Da sieht er die lange  
Kette gerade auf sich zukommen. Also feist-  
wärts durch die Lappen! Auch dort tauchen  
die Gestalten mit den Nöhren auf, aus denen  
der knallende Tod kommt, und er schlüft wö-  
der und der anderen Seite.

Als neuen Mittag hatte die Winterfene  
gell über der Ebene gestanden, das war vieler  
Doll Tod gewesen. Nun aber floben sich  
niedrige graue Wöden herant, und es begann  
zu schneien; ein scharfer Nord weiste feine  
Nöhren in diehten Wärfeln vor sich her und  
blies Schauer kalter Eisnadeln über das Feld.  
Kohlsbeier sah neuen Mut. Mit einem  
halben Dugend verängelter Doppelmänner  
sente der Kammerer an der unendlich gewen-  
deten Wärfel unter Schümelte entgegen.  
Auf das Wetter flüchtend, waren an einem  
veränderten Gabeutenbüsch zwei Jägerkette  
aufgenommenen und zuseten sich die ange-  
kommenen Brillenläser. Da winkte Rettung!  
Denn nur dem ein fin ist, es ihm anmen-  
nen! Und wenn auch die Wärfel ein  
milbes Gefährte erhoben und wie toll mit  
ihren Zedeln und Klappern fudtelten — eine  
ganze Anlaufade gebeter Vorgänge fuhr durch  
die Wäde aus dem Höllenstiel hinaus. Mit  
letzter Kraft geht's über eine verachte Wärfel-  
breite in die tiefe Dägenle — Kohlsbeier  
war gerettet.

Am anderen Morgen sah er wieder in seiner  
warmen Zelle. Einmal in jedem Jahr fand  
die große Hasenschlacht statt, und bis zum  
nächsten Winter war's noch weit...

## Sin General

Tagesbericht: L'heure est venue! Confiance!  
Courage! Als der Befehl durch den Trakt  
strat öffnen Tausende von Geschützen den  
ehernen Mund und jagen aufrollend Tod  
und Verderben durch die Luft. Himmel und  
Erde vermischnen miteinander, im heulen-  
den Orkan stählerner Waffen erdröh jedes  
Weder.

Der Tod schreitet die Front ab. Er trom-  
melt mit Millionen Tötet, bei Augen und  
Güend, und er schlägt gleich bei dem furch-  
baren Namen, den Freund und Feind mit  
stüllem Grauen ausbrechen: Opera. — In-  
wendig sitzen die Verantwortlichen an den  
Drähten, die sie mit der Front verbinden, mit  
der Front, über der der Tod wie ein Wamort  
laltet. Treiben und wird der Welt um  
Zurück geben, nachdem dreundberückte Mil-  
lionen Granaten die deutschen Stellungen  
zerföhren. Sturm! Es gibt keinen Wider-  
stand mehr, kann keinen mehr geben.

Die Flut bricht über die Dämme, fällt den  
Grund der Aisne, ras über den Dammege,  
immer vorwärts auf Laos zu. Es kann  
keinen Widerstand mehr geben, es darf keinen  
mehr geben! Genialität! Genialität! Sie  
kriechen, sie stolpern in den Tod. Da sind  
pfeifliche Maschinenabwehrer, deren Ge-  
schößsagel mäht, da fernern Batterien, die Tod



Das ist die anmutige Leibgarde des Münchener Karnevalprinzessin Michel I. Diesmal kommen  
die lustigen Mädel hoch zu Roß — auf ihrem Steckenpferd. (Scherl-Bilderdienst-M.)

# Wo kommt das Konfetti her?

## Herr Treves hat einen Einfall / Ueberrascht Opernball

Wenn wir uns im Getümmel einer Kon-  
fettischlacht vergnügen, denken wir kaum  
daran, wie diese billige harmlos-fröhliche  
Vollbelustigung entstanden ist. Der rund  
30 Jahren her unter den Arbeitern einer  
Pariser Manufaktur eine Schlägeret aus,  
in Ermangelung von irgendwelchen harten  
Gegenständen, die man den Gegnern hätte an  
den Kopf werfen können, griff man zu einer  
höchst ungeschicklichen Waffe. In den Abfall-  
körben lagen nämlich Papierzettel, die beim  
Auslöschen der Register ausgefallen und nicht  
mehr zu verwenden waren. Als der Chef her-  
entrat, sah er seine Arbeiter in einer Art  
Schneefurche. Bei näherem Hinsehen entpuppte  
sich der Schnee als aus lauter Papierzettel  
bestehend.

So erbost gegenüber Chef's zu sein pflegen,  
wenn unter ihrer Arbeiterhaft derartige  
Fehlten ausbrechen, so versetz Herr Treves  
— das war sein Name — diesmal seinen

Arbeitern gern, denn dieser eigenartige Kampf  
hatte ihn auf eine gute Idee gebracht: Die  
Fabrikation der Register wurde eingestell,  
statt dessen wurden die bunten Schmitel in  
allen Farben hergestellt. Kein Mensch wußte,  
was Herr Treves mit dieser eigenartigen  
Ware wollte. Einmal Tages war es herans,  
Es war gerade der große Pariser Opernball,  
auf den die Augen der ganzen Stadt mit  
Spannung gerichtet waren. Der Ball verlief  
wie gewöhnlich, als plötzlich von den Galerien  
ein buntes Geföhber von Papierzettel auf  
die Erde der Herren und die langen Abend-  
kleider der Damen herabregnete. Was hatte  
das zu bedeuten? Man erfuhr es bald. Näm-  
lich als Herr Treves seine Meute mit den  
Schmiteln zum Verkauf anbieten ließ und da-  
bei die Produktion von drei Monaten ver-  
leiste.

Die Sache wurde bekannt, und das Doll  
wollte bei seinen Veranlassungen dem Pariser  
Opernball in keiner Weise nachsehen. E.L.

und Verderben weien und die man zuvor nie-  
mals sah. Courage! Und Dudenere über-  
schreitet die Aisnebrücken. L'heure est venue!  
Die Stunde kam. Die Stunde für den  
Gegenstoß.

Unter dem Stahlfelmen fuden Augen un-  
heimberzig nach den Schwächen und Blößen  
des Gegners. Und dann springt der Deutsche  
auf, Heber den Zammensiß brüllen seine  
Zackentrotzen und sein Schwert schlägt zu  
Schlag zu, als hätte nicht ein entwerendes  
Trommelfeuer Tag und Nacht die Stellungen  
zerföhren. Da tauchen die Stöhrwupp auf  
da sind leichte Feldbatterien unpföhlich aus-  
sehen den Tanks, da sehen die Garben der  
Maschinengewehr in die Hände der fege-  
bunden Generals, die sich geschicht es, daß der  
Königliche und der französische General, Gaiob  
und Knevel, sich dem deutschen Feldherrn  
beugen müssen, dessen stählerner Hand ihnen  
den Sieg entwidmet.

In dieser Stunde beschließt der Generals-  
leitnant Sir Herbert Curzon, den Tod zu  
suchen, und der Tod schont kein Leben und  
schlägt ihn zum Erfolg. Sir Herbert war  
nicht immer General. Er wurde es aus sich  
selbst heraus, aus den Eigenschaften, die den  
Soldaten auszeichnen. Man weiß, wer er ist,  
als man ihn in der ersten Verwundlich auf-  
tritt, er ohne sich helfen bemüht zu werden,  
den Grundstein zu seiner phantastischen Lauf-  
bahn, die aus dem kleinen Major der 22. Lan-  
gers der Generalleutnant Sir Herbert, Ritter  
höher und höherer Orden und Schwieger-  
sohn eines Lords, macht. Sein Mut, seine  
Entschlossenheit und Tapferkeit, sein Gehörfam  
und sein Pflichtsin führen ihn aus dem Gro-  
ßen in jene Räume, in denen die roten Auf-  
schläge des Generalstabes herrschen. Ohne  
Schwermut steigt der Soldat von Stufe zu  
Stufe und bleibt dabei so endlich, wie er nur  
im Bewußtsein aller stehen kann.

Es hat seinen eigenen Reiz, C. S. Forster  
bei seiner Darstellung dieses Lebens zu fol-  
gen. Gewiß, er doch mehr als irgendjemand  
bereiter Gemüths in das Getriebe der englischen  
Armee seiner Tage, in den Widerspruch zwi-  
schen Politiken und Generalen, führt er uns  
doch bis an die Schwelle seiner Zimmer, hin-  
ter deren dickerpolsterten Türen Staats-  
geheimnisse verhandelt werden.

Und doch ist dieses Buch das Doll  
Schöner denn hervorragend übersteigt, seine  
englische Angelenheit. Denn der Blick des  
General's ist stets nach vorn gerichtet, nach  
vorn, wo die Front brodelte. Die Front —  
das bedeutet nicht nur die englischen und fran-  
zösischen Gräben, sondern jenen unbekanntem,  
unverzagtem Übermüthigkeit großen Gegen-  
vor dessen Genialität und Heldentum der  
Generalleutnant Curzon mehr als stoff: Ach-  
tung, vor der er Bewunderung empfindet. In  
unendlich vielen Büchern unserer früheren

Gegner wurde auch dem deutschen Soldaten  
ein Denkmal gesetzt. Aber niemals ward  
ihm ein so feierliches Requiem, wie in diesem  
Buch.

Niemals tritt der Deutsche auf, niemals  
wird er sichtbar. Was man sieht, ist nur die  
Wirkung seiner Leistung, ist nur der immer-  
währende Kampf, den der General gegen  
diese Ausrichtungen zu kämpfen hat. Dem  
getarnten Siegfried gleich schwebt das Bild  
des Deutschen über dem Kampf, eben und  
von einer Größe, die menschliche Maße über-  
steigt und mit einer Ehrwürdig ohne gleichen  
in die Zeiten dieses Kriegesbuches bedarmt er-  
scheint, das so ganz anderen ist als alle die  
anderen Bücher vom Kriege, die wir kennen.

Und so bleibt der Eindruck eines großen  
Geistes, das ein ritterlicher Gegner am  
Grabe des unbekanntem Soldaten niederlegt,  
so bleibt jenes unvergänglich: Bild des zur  
Front vrennenden Generals, der sich dem  
übermächtigen großen Gegner zum Leben  
Dr. Herbert Buhl.



## Sie gehen zur Hochzeit

Ein freundlicher Schnappschuß von einer Hoch-  
zeit in London. Höflich und wohlgezogen be-  
steht dieser kleine „Offizier“, der Gasgeberin  
eine Frage zu beantworten. Aber seine kleine  
Tischdame wartet schon auf ihn, und lange will  
sich der kleine Kavaliere nicht mit den Fragen  
abgeben. (Scherl-Bilderdienst-M.)





Dr. Traus-Halle 60 Jahre  
Generaldirektor der Gottfried Lindner A.-G.

Der Betriebsführer der Gottfried Lindner A.-G. in Sondershausen, Generaldirektor Dr.-Ing. h. c. Dr. Traus hat am 18. d. Mts. Geburtstag gefeiert. Er ist ein Mann, der sich nicht allein mit seinem Beruf, der Lindner A.-G., auf engem verstanden, er ist mit der gesamten mitteldeutschen Wirtschaft der letzten vier Jahrzehnte verbunden. Auf Grund seiner umfassenden mitteleuropäischen Kenntnisse wurde Generaldirektor Traus als Vizepräsident in die Industrie- und Handelskammer in Halle berufen. Sein unermüdliches Schaffensgenie wird von allen Seiten der mitteldeutschen Industrie und Wirtschaft stets dankbar anerkannt. Die Zeitschrift „Saale-Zeitung“ vertritt ihn bei dem Ziel eines Dr.-Ing. h. c.

Dr. Traus trat bereits im Alter von 21 Jahren in die Gottfried Lindner A.-G. ein, die im Jahre 1898 noch im Besitz der Gründungsfamilie war und ihre Tätigkeit noch im Zentrum der Stadt Halle (Große Steinstraße) betrieb. Als die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, berief man Dr. Traus in den Vorstand der A.-G. Im Jahre 1924 übernahm er als Generaldirektor die Führung der Gottfried Lindner A.-G. Dem können dieses Mannes, der als Betriebsführer bei allen Geschäftsmitglidern größte Hochachtung genießt, bedarf es die A.-G., das auch die schwierigen Zeiten der Krise vor der Währungsreform glücklich überstanden wurden. Mit dem allgemeinen Aufschwung der Wirtschaft in den Jahren nach 1933 wurde auch die Gesellschaft unter der Leitung ihres Generaldirektors mehr und mehr. Dr. Traus verstand es, die besonderen Aufgaben mit großem Eifer zu meistern, die sein Betrieb gerade in den letzten Jahren im Interesse der gesamten deutschen Wirtschaft zu lösen hat.

Das Wetter von morgen?  
Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle  
Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Wesentlich bewölkt bei zeitweiliger Aufhellung. Vereinzelt leichte Schauer. Temperatur wieder etwas abnehmend, aber immer noch sehr mild.

Die Sicherstellung der Altersversorgung  
25. Jahrestag der Gründung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte feiert am Montag die Feier ihres 25jährigen Bestehens. An dem Fest nahm auch Reichsarbeitsminister Ziehe teil. Der Leiter der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Präsident Richter, wies darauf hin, daß die Angestelltenversicherung heute 4,4 Millionen Versicherte umfasse, 142 000 Rentner betreue und im abgelaufenen Jahre 271 Mill. RM für Renten und Erstattungen bezahlt habe. Schon im ersten Jahre nach der Währungsreform habe der Nationalsozialismus den Arbeitern und Angestellten die unverzügliche Sicherstellung ihrer Altersversorgung versprochen, und namentlich das Reichsregiment über das Ausmaß der Altersversicherung eindeutig sichergestellt hat. Die berufliche Altersversicherung hat ihre Lebensfähigkeit erreicht und vollkommen wiederhergestellt. Darüber hinaus habe das Gesetz vom 21. Dezember 1937 durch die einseitige Zentrierung der Rentenverrechnung den Weg frei gemacht für einen Leistungsanstieg nach nationalsozialistischen Grundsätzen. Reichsarbeitsminister Ziehe führte in seiner Ansprache aus, das Zeitgeschehen habe auch die

Reichsversicherungsanstalt schwer erschüttert. Das Problem der Altersversicherung hindere ihre Weiterentwicklung nicht. Die Sicherstellung der Altersversorgung sei ein Berufswort der Männer und Frauen, die für die Angestelltenversicherung als Beamte, Angestellte oder Arbeiter hauptsächlich oder ehrenamtlich tätig gewesen sind. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung. Mit Ihrem Herrn Präsidenten hoffe ich, so erklärte der Minister, daß es bald gelingen wird, das Bestreben der bei den Versicherungsorganen Beschäftigten in einer den Wünschen der Beteiligten nach Möglichkeit entsprechenden Weise zu regeln, nachdem das vor kurzem verabschiedete Gesetz über den Ausbau der Altersversicherung zunächst einmal den Gehalt der Angestelltenversicherung eindeutig sichergestellt hat. Die berufliche Altersversicherung hat ihre Lebensfähigkeit erreicht und vollkommen wiederhergestellt. Darüber hinaus habe das Gesetz vom 21. Dezember 1937 durch die einseitige Zentrierung der Rentenverrechnung den Weg frei gemacht für einen Leistungsanstieg nach nationalsozialistischen Grundsätzen. Reichsarbeitsminister Ziehe führte in seiner Ansprache aus, das Zeitgeschehen habe auch die

Nur kurz gefahrt, aber dennoch wichtig

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen hat einen dreiwöchigen Aufbau von Reisen an den Reichsautobahnen für die nächste Winterperiode angesetzt.

Die Reichsautobahnverwaltung, Berlin, erstellte im letzten Jahresbericht (Zus. und Einzelheiten, S. 10) im abgelaufenen Jahre einen Umsatz von 142,1 Mill. Reichsmark gegenüber 103,3 Mill. Reichsmark im Jahre 1936.

Der Aufsichtsrat der Reichsautobahnverwaltung, Berlin, hat für 1937 die Verteilung einer Dividende von 4 (5) Prozent auf die Stammeinlagen beschlossen.

Der italienische Außenminister Graf Ciano und der österreichische Botschafter haben ein neues Abkommen zur Regelung des belgischen Handels- und Zahlungsverkehrs unterzeichnet.

Auf Befehl des rätlichen Ministerpräsidenten wird die Hamburger Börse ab 1. April nach Antark verlegt.

Der Reich der A.-G. Eisenbahn, Eisenbahnverkehrs- und Transportministerium, hat sich im neuen Jahr wieder selbstkritisch entwickelt.

In einer Mitgliederversammlung des Mitteldeutschen Arbeiter-Ratbundes wurde die Mitteldeutsche Arbeiter-Ratbundesversammlung am 31. März 1938 verlängert.

Ungewöhnliche Zunahme der Spareinlagen  
1937 wuchs die Spareinlagen um etwa 1,4 Milliarden Reichsmark

Die zummer vorliegenden Ergebnisse der Konjunkturberichte der deutschen Sparkassen, Girobanken und Sparkassen für Ende Dezember ermöglichen einen ersten genauen Überblick über die Sparlagebewegung bei den Sparkassen im Jahre 1937. Ein Vergleich mit den Vorjahren zeigt, daß die Sparkassen bei ihrer Tätigkeit als Spar- und Girobanken im abgelaufenen Jahr ein kolossales, großer Erfolg erzielten. Die Spareinlagen vor Ende Dezember betragen 1937 insgesamt 27,8 Mill. RM, und lagen damit um 5,6 Mill. RM über den Stand im Jahre 1936 (22,2 Mill. RM). Abgesehen von 1937 wurden 1936, 1935, 1934, 1933, 1932, 1931, 1930, 1929, 1928, 1927, 1926, 1925, 1924, 1923, 1922, 1921, 1920, 1919, 1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911, 1910, 1909, 1908, 1907, 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879, 1878, 1877, 1876, 1875, 1874, 1873, 1872, 1871, 1870, 1869, 1868, 1867, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861, 1860, 1859, 1858, 1857, 1856, 1855, 1854, 1853, 1852, 1851, 1850, 1849, 1848, 1847, 1846, 1845, 1844, 1843, 1842, 1841, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825, 1824, 1823, 1822, 1821, 1820, 1819, 1818, 1817, 1816, 1815, 1814, 1813, 1812, 1811, 1810, 1809, 1808, 1807, 1806, 1805, 1804, 1803, 1802, 1801, 1800, 1799, 1798, 1797, 1796, 1795, 1794, 1793, 1792, 1791, 1790, 1789, 1788, 1787, 1786, 1785, 1784, 1783, 1782, 1781, 1780, 1779, 1778, 1777, 1776, 1775, 1774, 1773, 1772, 1771, 1770, 1769, 1768, 1767, 1766, 1765, 1764, 1763, 1762, 1761, 1760, 1759, 1758, 1757, 1756, 1755, 1754, 1753, 1752, 1751, 1750, 1749, 1748, 1747, 1746, 1745, 1744, 1743, 1742, 1741, 1740, 1739, 1738, 1737, 1736, 1735, 1734, 1733, 1732, 1731, 1730, 1729, 1728, 1727, 1726, 1725, 1724, 1723, 1722, 1721, 1720, 1719, 1718, 1717, 1716, 1715, 1714, 1713, 1712, 1711, 1710, 1709, 1708, 1707, 1706, 1705, 1704, 1703, 1702, 1701, 1700, 1699, 1698, 1697, 1696, 1695, 1694, 1693, 1692, 1691, 1690, 1689, 1688, 1687, 1686, 1685, 1684, 1683, 1682, 1681, 1680, 1679, 1678, 1677, 1676, 1675, 1674, 1673, 1672, 1671, 1670, 1669, 1668, 1667, 1666, 1665, 1664, 1663, 1662, 1661, 1660, 1659, 1658, 1657, 1656, 1655, 1654, 1653, 1652, 1651, 1650, 1649, 1648, 1647, 1646, 1645, 1644, 1643, 1642, 1641, 1640, 1639, 1638, 1637, 1636, 1635, 1634, 1633, 1632, 1631, 1630, 1629, 1628, 1627, 1626, 1625, 1624, 1623, 1622, 1621, 1620, 1619, 1618, 1617, 1616, 1615, 1614, 1613, 1612, 1611, 1610, 1609, 1608, 1607, 1606, 1605, 1604, 1603, 1602, 1601, 1600, 1599, 1598, 1597, 1596, 1595, 1594, 1593, 1592, 1591, 1590, 1589, 1588, 1587, 1586, 1585, 1584, 1583, 1582, 1581, 1580, 1579, 1578, 1577, 1576, 1575, 1574, 1573, 1572, 1571, 1570, 1569, 1568, 1567, 1566, 1565, 1564, 1563, 1562, 1561, 1560, 1559, 1558, 1557, 1556, 1555, 1554, 1553, 1552, 1551, 1550, 1549, 1548, 1547, 1546, 1545, 1544, 1543, 1542, 1541, 1540, 1539, 1538, 1537, 1536, 1535, 1534, 1533, 1532, 1531, 1530, 1529, 1528, 1527, 1526, 1525, 1524, 1523, 1522, 1521, 1520, 1519, 1518, 1517, 1516, 1515, 1514, 1513, 1512, 1511, 1510, 1509, 1508, 1507, 1506, 1505, 1504, 1503, 1502, 1501, 1500, 1499, 1498, 1497, 1496, 1495, 1494, 1493, 1492, 1491, 1490, 1489, 1488, 1487, 1486, 1485, 1484, 1483, 1482, 1481, 1480, 1479, 1478, 1477, 1476, 1475, 1474, 1473, 1472, 1471, 1470, 1469, 1468, 1467, 1466, 1465, 1464, 1463, 1462, 1461, 1460, 1459, 1458, 1457, 1456, 1455, 1454, 1453, 1452, 1451, 1450, 1449, 1448, 1447, 1446, 1445, 1444, 1443, 1442, 1441, 1440, 1439, 1438, 1437, 1436, 1435, 1434, 1433, 1432, 1431, 1430, 1429, 1428, 1427, 1426, 1425, 1424, 1423, 1422, 1421, 1420, 1419, 1418, 1417, 1416, 1415, 1414, 1413, 1412, 1411, 1410, 1409, 1408, 1407, 1406, 1405, 1404, 1403, 1402, 1401, 1400, 1399, 1398, 1397, 1396, 1395, 1394, 1393, 1392, 1391, 1390, 1389, 1388, 1387, 1386, 1385, 1384, 1383, 1382, 1381, 1380, 1379, 1378, 1377, 1376, 1375, 1374, 1373, 1372, 1371, 1370, 1369, 1368, 1367, 1366, 1365, 1364, 1363, 1362, 1361, 1360, 1359, 1358, 1357, 1356, 1355, 1354, 1353, 1352, 1351, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1343, 1342, 1341, 1340, 1339, 1338, 1337, 1336, 1335, 1334, 1333, 1332, 1331, 1330, 1329, 1328, 1327, 1326, 1325, 1324, 1323, 1322, 1321, 1320, 1319, 1318, 1317, 1316, 1315, 1314, 1313, 1312, 1311, 1310, 1309, 1308, 1307, 1306, 1305, 1304, 1303, 1302, 1301, 1300, 1299, 1298, 1297, 1296, 1295, 1294, 1293, 1292, 1291, 1290, 1289, 1288, 1287, 1286, 1285, 1284, 1283, 1282, 1281, 1280, 1279, 1278, 1277, 1276, 1275, 1274, 1273, 1272, 1271, 1270, 1269, 1268, 1267, 1266, 1265, 1264, 1263, 1262, 1261, 1260, 1259, 1258, 1257, 1256, 1255, 1254, 1253, 1252, 1251, 1250, 1249, 1248, 1247, 1246, 1245, 1244, 1243, 1242, 1241, 1240, 1239, 1238, 1237, 1236, 1235, 1234, 1233, 1232, 1231, 1230, 1229, 1228, 1227, 1226, 1225, 1224, 1223, 1222, 1221, 1220, 1219, 1218, 1217, 1216, 1215, 1214, 1213, 1212, 1211, 1210, 1209, 1208, 1207, 1206, 1205, 1204, 1203, 1202, 1201, 1200, 1199, 1198, 1197, 1196, 1195, 1194, 1193, 1192, 1191, 1190, 1189, 1188, 1187, 1186, 1185, 1184, 1183, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178, 1177, 1176, 1175, 1174, 1173, 1172, 1171, 1170, 1169, 1168, 1167, 1166, 1165, 1164, 1163, 1162, 1161, 1160, 1159, 1158, 1157, 1156, 1155, 1154, 1153, 1152, 1151, 1150, 1149, 1148, 1147, 1146, 1145, 1144, 1143, 1142, 1141, 1140, 1139, 1138, 1137, 1136, 1135, 1134, 1133, 1132, 1131, 1130, 1129, 1128, 1127, 1126, 1125, 1124, 1123, 1122, 1121, 1120, 1119, 1118, 1117, 1116, 1115, 1114, 1113, 1112, 1111, 1110, 1109, 1108, 1107, 1106, 1105, 1104, 1103, 1102, 1101, 1100, 1099, 1098, 1097, 1096, 1095, 1094, 1093, 1092, 1091, 1090, 1089, 1088, 1087, 1086, 1085, 1084, 1083, 1082, 1081, 1080, 1079, 1078, 1077, 1076, 1075, 1074, 1073, 1072, 1071, 1070, 1069, 1068, 1067, 1066, 1065, 1064, 1063, 1062, 1061, 1060, 1059, 1058, 1057, 1056, 1055, 1054, 1053, 1052, 1051, 1050, 1049, 1048, 1047, 1046, 1045, 1044, 1043, 1042, 1041, 1040, 1039, 1038, 1037, 1036, 1035, 1034, 1033, 1032, 1031, 1030, 1029, 1028, 1027, 1026, 1025, 1024, 1023, 1022, 1021, 1020, 1019, 1018, 1017, 1016, 1015, 1014, 1013, 1012, 1011, 1010, 1009, 1008, 1007, 1006, 1005, 1004, 1003, 1002, 1001, 1000, 999, 998, 997, 996, 995, 994, 993, 992, 991, 990, 989, 988, 987, 986, 985, 984, 983, 982, 981, 980, 979, 978, 977, 976, 975, 974, 973, 972, 971, 970, 969, 968, 967, 966, 965, 964, 963, 962, 961, 960, 959, 958, 957, 956, 955, 954, 953, 952, 951, 950, 949, 948, 947, 946, 945, 944, 943, 942, 941, 940, 939, 938, 937, 936, 935, 934, 933, 932, 931, 930, 929, 928, 927, 926, 925, 924, 923, 922, 921, 920, 919, 918, 917, 916, 915, 914, 913, 912, 911, 910, 909, 908, 907, 906, 905, 904, 903, 902, 901, 900, 899, 898, 897, 896, 895, 894, 893, 892, 891, 890, 889, 888, 887, 886, 885, 884, 883, 882, 881, 880, 879, 878, 877, 876, 875, 874, 873, 872, 871, 870, 869, 868, 867, 866, 865, 864, 863, 862, 861, 860, 859, 858, 857, 856, 855, 854, 853, 852, 851, 850, 849, 848, 847, 846, 845, 844, 843, 842, 841, 840, 839, 838, 837, 836, 835, 834, 833, 832, 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 823, 822, 821, 820, 819, 818, 817, 816, 815, 814, 813, 812, 811, 810, 809, 808, 807, 806, 805, 804, 803, 802, 801, 800, 799, 798, 797, 796, 795, 794, 793, 792, 791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757, 756, 755, 754, 753, 752, 751, 750, 749, 748, 747, 746, 745, 744, 743, 742, 741, 740, 739, 738, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721, 720, 719, 718, 717, 716, 715, 714, 713, 712, 711, 710, 709, 708, 707, 706, 705, 704, 703, 702, 701, 700, 699, 698, 697, 696, 695, 694, 693, 692, 691, 690, 689, 688, 687, 686, 685, 684, 683, 682, 681, 680, 679, 678, 677, 676, 675, 674, 673, 672, 671, 670, 669, 668, 667, 666, 665, 664, 663, 662, 661, 660, 659, 658, 657, 656, 655, 654, 653, 652, 651, 650, 649, 648, 647, 646, 645, 644, 643, 642, 641, 640, 639, 638, 637, 636, 635, 634, 633, 632, 631, 630, 629, 628, 627, 626, 625, 624, 623, 622, 621, 620, 619, 618, 617, 616, 615, 614, 613, 612, 611, 610, 609, 608, 607, 606, 605, 604, 603, 602, 601, 600, 599, 598, 597, 596, 595, 594, 593, 592, 591, 590, 589, 588, 587, 586, 585, 584, 583, 582, 581, 580, 579, 578, 577, 576, 575, 574, 573, 572, 571, 570, 569, 568, 567, 566, 565, 564, 563, 562, 561, 560, 559, 558, 557, 556, 555, 554, 553, 552, 551, 550, 549, 548, 547, 546, 545, 544, 543, 542, 541, 540, 539, 538, 537, 536, 535, 534, 533, 532, 531, 530, 529, 528, 527, 526, 525, 524, 523, 522, 521, 520, 519, 518, 517, 516, 515, 514, 513, 512, 511, 510, 509, 508, 507, 506, 505, 504, 503, 502, 501, 500, 499, 498, 497, 496, 495, 494, 493, 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485, 484, 483, 482, 481, 480, 479, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 472, 471, 470, 469, 468, 467, 466, 465, 464, 463, 462, 461, 460, 459, 458, 457, 456, 455, 454, 453, 452, 451, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 442, 441, 440, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433, 432, 431, 430, 429, 428, 427, 426, 425, 424, 423, 422, 421, 420, 419, 418, 417, 416, 415, 414, 413, 412, 411, 410, 409, 408, 407, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 400, 399, 398, 397, 396, 395, 394, 393, 392, 391, 390, 389, 388, 387, 386, 385, 384, 383, 382, 381, 380, 379, 378, 377, 376, 375, 374, 373, 372, 371, 370, 369, 368, 367, 366, 365, 364, 363, 362, 361, 360, 359, 358, 357, 356, 355, 354, 353, 352, 351, 350, 349, 348, 347, 346, 345, 344, 343, 342, 341, 340, 339, 338, 337, 336, 335, 334, 333, 332, 331, 330, 329, 328, 327, 326, 325, 324, 323, 322, 321, 320, 319, 318, 317, 316, 315, 314, 313, 312, 311, 310, 309, 308, 307, 306, 305, 304, 303, 302, 301, 300, 299, 298, 297, 296, 295, 294, 293, 292, 291, 290, 289, 288, 287, 286, 285, 284, 283, 282, 281, 280, 279, 278, 277, 276, 275, 274, 273, 272, 271, 270, 269, 268, 267, 266, 265, 264, 263, 262, 261, 260, 259, 258, 257, 256, 255, 254, 253, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89

